

Bitte
frankieren

Diözesanstelle Berufe der Kirche
und Päpstliches Werk
für geistliche Berufe (PWB)
Heinrichsdamm 32
96047 Bamberg

Du, Jesus,
wünschst dir, dass *Berufungen*
in unsere betenden Hände fallen.

So kommen wir zu dir und bitten dich:

Schenke unserer Kirche Berufungen.

Gib immer neu *Begeisterung* allen,
die du berufen hast.

Lass uns mit *Leidenschaft* für
dich und deine Berufungen
brennen.

Diözesanstelle Berufe der Kirche und
Päpstliches Werk für geistliche Berufe (PWB)
Heinrichsdamm 32
96047 Bamberg
Tel.: 0951/502-2231
E-Mail: berufe-der-kirche@erzbistum-bamberg.de
www.berufe-der-kirche-bamberg.de

Wir freuen uns, wenn Sie das PWB mit einer
Spende unterstützen:

Inhaber: Erzbistum Bamberg KdöR
IBAN: DE 54 7509 0300 0009 0166 60
BIC: GENODEF1M05
Bank: Liga Bank Bamberg
Bitte geben Sie im Verwendungszweck
die Kostenstelle 230110 mit an.



BERUFE
DER
KIRCHE

Folgen Sie uns

[berufe_d_kirche](https://www.instagram.com/berufe_d_kirche)

Offene Gebetsgemeinschaft PWB im Erzbistum Bamberg



WEIL ES *Berufungen*
BRAUCHT



**„Menschen beten für mich.
Ohne diese *Unterstützung* könnte ich
diesen Weg, auf dem ich unterwegs
bin, auch gar nicht gehen.“**

Daniel Hartmann,
auf dem Weg seiner Berufung

WARUM PWB?

Kurze Antwort: Das Päpstliche Werk für geistliche Berufe erfüllt, wozu Jesus motivieren möchte: „Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden!“ (Mt 9, 38)

Davon ausgehend, erklärt sich das Warum der Offenen Gebetsgemeinschaft PWB im Erzbistum Bamberg: Die Förderinnen und Förderer schaffen durch ihr regelmäßiges Gebet die Grundlage dafür, dass Berufungen geschenkt werden. Sie zeigen damit vor Ort, dass dieses Anliegen um und für Berufungen ein Herzensanliegen von Jesus ist. Und sie sind das bestärkende Ja, dass sie denen zusagen, die sich überlegen oder schon entschieden haben, dem Ruf Jesu zu folgen.

WAS IST PWB?

Am 12. Juni 1926 gründete Prinzessin Maria Immaculata von Sachsen gemeinsam mit einigen Frauen das „Frauenhilfswerk für Priesterberufe“ mit dem Ziel, dem kriegsbedingten Priestermangel im Gebet zu begegnen und Gott um die Schenkung von geistlichen Berufungen zu bitten. Daneben wurden auch Gelder gesammelt, um Priesteramtskandidaten das Theologiestudium zu ermöglichen. Innerhalb weniger Jahre stieg die Mitgliederzahl auf 250.000 Frauen in ganz Deutschland an. Im September 1939 verbot das NS-Regime das Frauenhilfswerk. Papst Pius XII. ließ sich jedoch nicht davon abhalten, als Reaktion auf dieses Verbot im November 1941 das „Päpstliche Werk für Priesterberufe“ (PWP) für die Weltkirche zu gründen.

Im Erzbistum Bamberg wurde das „Päpstliche Werk für Priesterberufe“ (PWP) 1947 eingeführt. Im Jahr 1959 verschmolz das PWP mit dem Frauenhilfswerk und wurde später zum „Päpstlichen Werk für geistliche Berufe“ (PWB).

**„Ich bin hier gefragt,
weil das *Gebet*
für geistliche Berufe
sehr wichtig
für mich ist.“**

Rosi Balsam, PWB-Förderin



Ich möchte Teil der Offenen Gebetsgemeinschaft PWB werden

Name

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Geburtsdag

Mit meiner Anmeldung beim Päpstlichen Werk für geistliche Berufe (PWB) im Erzbistum Bamberg erkläre ich mich einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten (z. B. Name, Adresse, E-Mail-Adresse) zum Zweck der Zusendung von Informationen, Angeboten und Veranstaltungshinweisen gespeichert und verarbeitet werden. Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist: Päpstliches Werk für geistliche Berufe (PWB), Erzbistum Bamberg, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg, E-Mail: berufe-der-kirche@erzbistum-bamberg.de. Die Einwilligung erfolgt freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden – formlos per E-Mail oder Post an die oben genannte Adresse. Ihre Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies für die oben genannten Zwecke erforderlich ist oder bis zum Widerruf Ihrer Einwilligung.

Sie haben das Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten sowie auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch gemäß Art. 15 ff. DSGVO. Zudem haben Sie das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren.

Bitte ankreuzen

☐

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten an die Geistlichen Förderer PWB für das Dekanat und an den Dekanatsförderer / die Dekanatsförderin weitergegeben werden.